



Niederschrift

29. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin: Mittwoch, 01.06.2022
Sitzungsbeginn: 15:04 Uhr
Sitzungsende: 20:46 Uhr
Ort, Raum: MBS Arena, Olympischer Weg 6, 14471 Potsdam

Anwesend sind:

Fraktion SPD

Herr Pete Heuer
Herr Uwe Adler Teilnahme bis 17:46 Uhr/TOP 5.7
Herr Karsten Dornhöfer Teilnahme ab 15:15 Uhr/TOP 2
Herr Daniel Keller Teilnahme ab 15:10 Uhr/TOP 2
Herr Nico Marquardt
Frau Babette Reimers
Frau Grit Schkölziger Teilnahme ab 16:05 Uhr/TOP 4
Herr Leon Troche
Herr Dr. Hagen Wegewitz
Frau Dr. Sarah Zalfen
Herr Tiemo Reimann

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Janny Armbruster Teilnahme ab 15:45 Uhr/TOP 2
Frau Wiebke Bartelt
Herr Jens Dörschel abwesend von 15:30 Uhr/TOP 2 bis
17:00 Uhr/TOP 5.2
Herr Uwe Fröhlich
Frau Saskia Hüneke
Herr Fabian Twerdy
Herr Dr. Gert Zöller
Frau Dr. Mechthild Rüniger
Herr Andreas Walter

Fraktion DIE LINKE

Herr Michél Berlin Teilnahme ab 15:08 Uhr/TOP 2
Frau Dr. Anja Günther
Herr Ralf Jäkel
Herr Sascha Krämer
Frau Tina Lange Teilnahme ab 17:00 Uhr/TOP 5.2
bis 19:40 Uhr/TOP 7.6

Frau Dr. Sigrid Müller
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Frau Jana Schulze
Frau Isabelle Vandre
Herr Stefan Wollenberg

Fraktion CDU

Herr Lars Eichert
Herr Matthias Finken
Herr Dr. phil. Wieland Niekisch

Fraktion DIE aNDERE

Frau Liane Enderlein
Frau Heiderose Gerber
Frau Antonia Heigl
Frau Angela Rößler
Herr Uwe Rühling
Frau Monique Tinney

Fraktion AfD

Herr Sebastian Olbrich
Herr Chaled-Uwe Said
Herr Helmar Wobeto

Teilnahme ab 15:20 Uhr/TOP 2
Teilnahme bis 19:59 Uhr/TOP 7.10
Teilnahme ab 16:35 Uhr/TOP 4

Fraktion der Freien Demokraten

Herr Björn Teuteberg

abwesend von 20:15 Uhr/TOP 7.18
bis 20:55 Uhr/TOP 14.1

Fraktion Bürgerbündnis

Frau Dr.med. Carmen Klockow

Teilnahme bis 19:24/TOP 7.2

Die PARTEI

Frau Hellen Siewert

BVB/Freie Wähler

Herr Andreas Menzel

Teilnahme bis 20:00 Uhr/TOP 7.11

Stadtverordneter

Herr Götz Thorsten Friederich

abwesend von 15:45 Uhr/TOP 2 bis
19:54 Uhr/TOP 7.9

Oberbürgermeister

Herr Mike Schubert

Beigeordnete

Frau Noosha Aubel
Herr Burkhard Exner
Herr Dieter Jetschmanegg
Frau Brigitte Meier
Herr Bernd Rubelt

Ortsvorsteher

Herr Werner Pahnhenrich
Herr Peter Roggenbuck
Herr Dieter Spira

Teilnahme bis 19:58 Uhr/TOP 7.10
Teilnahme bis 19:26 Uhr/TOP 7.3
Teilnahme bis 19:26 Uhr/TOP 7.3

Nicht anwesend sind:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Birgit Eifler

entschuldigt

Fraktion CDU

Herr Günter Anger
Frau Anna Lüdcke
Herr Clemens Viehrig

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Fraktion der Freien Demokraten

Frau Sabine Becker
Frau Linda Teuteberg

nicht entschuldigt
entschuldigt

Fraktion Bürgerbündnis

Herr Wolfhard Kirsch

entschuldigt

Ortsvorsteher

Herr Winfried Sträter
Herr Eckhard Fuchs
Herr Stefan Gutschmidt
Frau Kathleen Krause
Herr Stefan Matz

entschuldigt
entschuldigt
nicht entschuldigt
entschuldigt
nicht entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**

- 2 Fragestunde**

- 2.1 Geschwindigkeitsbegrenzung im Hügelweg
Vorlage: 22/SVV/0485
Stadtverordneter Troche, Fraktion SPD

- 2.2 Verbesserung der Erreichbarkeit des Luftschiffhafens und der MBS Arena mit dem Bus 697
Vorlage: 22/SVV/0407
Stadtverordneter Dörschel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 2.3 Verkehrsflussverbesserung am Leipziger Dreieck
Vorlage: 22/SVV/0433
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

- 2.4 Bearbeitungszeit von kleinen Anfragen
Vorlage: 22/SVV/0467
Stadtverordneter Eichert, Fraktion CDU

- 2.5 Anrechnung kostenloser Verhütungsmittel auf Leistungen des Jobcenters
Vorlage: 22/SVV/0490
Fraktion DIE aNDERE

- 2.6 Gedenken an die Potsdamer Widerständler vom 20. Juli 1944
Vorlage: 22/SVV/0504
Fraktion AfD, Stadtverordneter Chaled-Uwe Said

- 2.7 Antrags- und Rederecht für fraktionsfreie Stadtverordnete der Stadtverordnetenversammlung am Beispiel der 46. öffentliche/ nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes (SBWL) am 10.05.2022
Vorlage: 22/SVV/0426
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler

- 2.8 Fahrgastzahlen Drehscheibe Marquardt
Vorlage: 22/SVV/0487
Stadtverordneter Troche, Fraktion SPD

- 2.9 Nutzung und Umgang mit den CO2 Messgeräten an Schulen
Vorlage: 22/SVV/0408
Stadtverordnete Bartelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 2.10 Dauernutzung der Tagesliegeplätze
Vorlage: 22/SVV/0438
Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE

- 2.11 Nachbesetzung Fachbereichsleitung Ordnung und Sicherheit
Vorlage: 22/SVV/0469
Stadtverordneter Viehrig, Fraktion CDU
- 2.12 Veröffentlichung der Arztpraxen, die Schwangerschaftsabbrüche durchführen
Vorlage: 22/SVV/0491
Fraktion DIE aNDERE
- 2.13 Status Straßensanierungsplanung Spornstraße
Vorlage: 22/SVV/0505
Fraktion AfD, Stadtverordneter Chaled-Uwe Said
- 2.14 Zeitenwende in Potsdam, Fehlanzeige
Vorlage: 22/SVV/0471
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- 2.15 Sanktionslistenprüfung
Vorlage: 22/SVV/0428
Stadtverordneter Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.16 Gewerbliches Parken in Wohngebieten
Vorlage: 22/SVV/0439
Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.17 Hintergründe zum - für die Landeshauptstadt Potsdam - demütigenden Urteil
des Oberlandesgericht (OLG) im Uferwegestreitverfahren am Groß Glienicker
See
Vorlage: 22/SVV/0492
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- 2.18 Solarthermieanlage für das blu?
Vorlage: 22/SVV/0495
Stadtverordneter Dörschel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.19 Ehemalige Kaufhalle Bisamkiez
Vorlage: 22/SVV/0460
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.20 Nachfrage zur DS 22/SVV/0385: Potsdamer Bürgerservice, Ursachen des
Problems und deren Lösung
Vorlage: 22/SVV/0498
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- 2.21 Folgen Glasfaserkabelverlegung
Vorlage: 22/SVV/0462
Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

- 2.22 Klage Oberverwaltungsgericht 9 B 14.19, Satzung zur Trinkwasserlieferung und Abwasserentsorgung: Sachstandsnachfrage
Vorlage: 22/SVV/0499
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- 2.23 Unabhängige Prüfung Betreiberkonzept Garnisonkirchenstiftung
Vorlage: 22/SVV/0472
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 04.05.2022**
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters**
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**
- 5.1 Ergänzung Leitlinie Grundstücksverkäufe
Vorlage: 20/SVV/0223
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.2 Weiterbetrieb der Biosphärenhalle - Umsetzung des Konzeptes Biosphäre 2.0 mit Einbeziehung des Volksparks
Vorlage: 22/SVV/0066
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen
- 5.3 Bebauungsplan Nr. 2 "Horstweg-Süd", 5. Änderung und Ergänzung, Teilbereich Heinrich-Mann-Allee/Horstweg - Nuthewinkel, Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 22/SVV/0328
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 5.4 Bebauungsplan Nr. 160 "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee", Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Abwägung und Auslegungsbeschluss sowie Abwägung und Auslegungsbeschluss zur Flächennutzungsplan-Änderung "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee" (19/17)
Vorlage: 22/SVV/0330
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 5.5 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Luftschiffhafen Potsdam GmbH
Vorlage: 22/SVV/0332
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
- 5.6 Rahmenkonzept Kinderschutz und Frühe Hilfen der Landeshauptstadt Potsdam 2022 bis 2026
Vorlage: 22/SVV/0340
Oberbürgermeister, Fachbereich Bildung, Jugend und Sport

- 5.7 Gebührenordnung für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze im öffentlichen Straßenland auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam (Parkgebührenordnung)
Vorlage: 22/SVV/0345
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und Infrastruktur
- 5.8 Maßnahmen- und Förderplan Chancengerechtigkeit 2021-2022
Vorlage: 22/SVV/0346
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Anträge der Fraktionen / Ortsbeiräte**
- 6.1 Flächen für die Partygärten sichern
Vorlage: 19/SVV/1266
Fraktion CDU
- 6.2 Mehr Sicherheit für Fahrräder
Vorlage: 21/SVV/1052
Fraktion DIE LINKE
- 6.3 Fahrrad Diebstahlschutz
Vorlage: 21/SVV/1061
Fraktion Bürgerbündnis
- 6.4 Klötze zu Sitzen
Vorlage: 21/SVV/1128
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.5 Kostenübernahme für Verhütungsmittel
Vorlage: 22/SVV/0124
Fraktion DIE aNDERE
- 6.6 Erbbauzinssätze der LHP
Vorlage: 22/SVV/0258
Fraktion DIE LINKE
- 6.7 Qualität und Angebot des Volksparks erhalten
Vorlage: 22/SVV/0296
Fraktion CDU
- 6.8 Sportfunktionsgebäude an der Kirschallee jetzt!
Vorlage: 22/SVV/0298
Fraktion CDU
- 6.9 "Einsatztagebuch" für den Inspektionsaußendienst einführen
Vorlage: 22/SVV/0299
Fraktion CDU

- 6.10 Evaluation des Handlungsrahmens der Geschäftsführer in den städtischen Gesellschaften
Vorlage: 22/SVV/0300
Fraktion CDU
- 6.11 Städtebaulicher Wettbewerb für die Gestaltung der Fläche zwischen dem Biosphärengebäude und dem Betriebshof des Volksparks
Vorlage: 22/SVV/0301
Fraktion CDU
- 6.12 Erarbeitung eines Konzeptes zur Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Volkspark, Biosphäre und anderen städtischen Einrichtungen
Vorlage: 22/SVV/0302
Fraktion CDU
- 6.13 Planänderungsbedarf im Bereich des Werkstattverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 119 sowie der direkten Umgebung
Vorlage: 22/SVV/0307
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD
- 6.14 Neues Energiekonzept Krampnitz unter Einbeziehung des Klimarates
Vorlage: 22/SVV/0308
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD
- 6.15 Befreiung von der Zahlung der Hundesteuer
Vorlage: 22/SVV/0311
Fraktion DIE LINKE
- 6.16 Kontaktaufnahme zum Miteigentümer des Parks in Marquardt
Vorlage: 22/SVV/0358
Fraktionen SPD, LINKE, Bündnis 90/Die Grünen
- 6.17 Grünes Klassenzimmer an Potsdams Schulen
Vorlage: 22/SVV/0359
Fraktion Freie Demokraten
- 6.18 Gemeinsamer Standort für die Potsdamer Tafel und Suppenküche
Vorlage: 22/SVV/0361
Fraktion SPD
- 6.19 Stellenschaffung für eine gemeinsame sozialpädagogische Fachkraft für Potsdamer Tafel und Suppenküche
Vorlage: 22/SVV/0363
Fraktionen SPD
- 6.20 Einbeziehung der Projektidee KI4LSA in die Optimierung der Verkehrssteuerung
Vorlage: 22/SVV/0364
Fraktion CDU

- 6.21 Schaffung und langfristige Sicherung von bezahlbarem Wohnraum in ganz
Potsdam
Vorlage: 22/SVV/0367
Fraktionen SPD, DIE LINKE
- 7 Anträge**
- 7.1 Empfehlung für die Trassenführung der Straßenbahn auf der Insel Neu Fahrland
und Kooperations- und Finanzierungsvereinbarung
Vorlage: 22/SVV/0453
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 7.2 Sichtbarkeit von psychosozialen Hilfsangeboten erhöhen
Vorlage: 22/SVV/0444
Fraktion SPD, DIE LINKE
- 7.3 Kommunale Aufnahme mit dem Städtebündnis Sichere Häfen legalisieren
Vorlage: 22/SVV/0429
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.4 Anpassung der Vergabekriterien für den kommunalen Klimafonds
Vorlage: 22/SVV/0447
Fraktion DIE LINKE
- 7.5 Schaffen von Wohnraum in Potsdam
Vorlage: 22/SVV/0450
Fraktion CDU
- 7.6 Evaluation der Coronamaßnahmen in Potsdam
Vorlage: 22/SVV/0436
Fraktion Freie Demokraten
- 7.7 Namensgebung Grundschule Heinrich-Mann-Allee (43)
Vorlage: 22/SVV/0414
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport
- 7.8 Zusätzliche Überquerung im Bereich Breite Straße
Vorlage: 22/SVV/0448
Fraktion SPD
- 7.9 Tempo 30 als Regelhöchstgeschwindigkeit erproben - für mehr Sicherheit,
weniger Lärm und bessere Luft!
Vorlage: 22/SVV/0430
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.10 Langfristige Betreuung der Inselbühne
Vorlage: 22/SVV/0434
Fraktionen DIE LINKE und Bündnis90/Die Grünen

- 7.11 Werbekampagne für die Mobilitätsdrehscheibe Marquardt
Vorlage: 22/SVV/0449
Fraktion CDU
- 7.12 Beschaffung eines Rettungsbusses für ViP/Feuerwehr
Vorlage: 22/SVV/0327
Fraktion CDU
- 7.13 Zwischenerwerb im Baulandmodell - Pilotverfahren Marquardt
Vorlage: 22/SVV/0415
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 7.14 Satzung über die Erhebung von Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der
Landeshauptstadt Potsdam (Feuerwehrkostenersatzsatzung)
Vorlage: 22/SVV/0416
Oberbürgermeister, Fachbereich Feuerwehr
- 7.15 Satzung über die Erhebung von Gebühren bei Leistungen der Feuerwehr der
Landeshauptstadt Potsdam (Feuerwehrgebührensatzung)
Vorlage: 22/SVV/0417
Oberbürgermeister, Fachbereich Feuerwehr
- 7.16 Ergänzung Leitlinie Grundstücksverkäufe
Vorlage: 22/SVV/0418
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 7.17 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH
Vorlage: 22/SVV/0419
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement und Strategische Steuerung
- 7.18 Erhöhung des Budgets des ausgeschöpften Klimaschutzförderprogramms im
Jahr 2022
Vorlage: 22/SVV/0431
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.19 Optimierung der Straßenreinigung
Vorlage: 22/SVV/0435
Fraktion DIE LINKE
- 7.20 Gründerpreis der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 22/SVV/0437
Fraktion CDU
- 7.21 Aufkommensneutrale Neuregelung der Grundsteuer
Vorlage: 22/SVV/0440
Fraktion CDU

- 7.22 Mobilitätsdrehscheibe Marquardt voranbringen
Vorlage: 22/SVV/0441
Fraktion CDU
- 7.23 Weiterentwicklung des Potsdam Museums
Vorlage: 22/SVV/0442
Fraktion CDU
- 7.24 Umwelt-/ Mülldetektive in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 22/SVV/0445
Fraktion CDU
- 7.25 Unterbringungsmöglichkeiten für die Kunst- und Kreativwirtschaft
Vorlage: 22/SVV/0446
Fraktion CDU
- 7.26 Aufhebung des Beschlusses 19/SVV/0193 'Schulstandort Waldstadt Süd' und
weiteres Verfahren
Vorlage: 22/SVV/0456
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte
- 7.27 Aufhebung des Beschlusses 19/SVV/0382 'Sportplatz am Lerchensteig
realisieren'
Vorlage: 22/SVV/0457
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

8 Einwohnerfragestunde

9 Gremienbesetzung

- 9.1 Sachkundige Einwohner im Ausschuss für Bildung und Sport
Vorlage: 22/SVV/0432
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.2 Neubildung des Kuratorium Hans Otto Theater GmbH
Vorlage: 22/SVV/0451
Fraktion DIE LINKE
- 9.3 Neubesetzung des Kuratoriums der Hans Otto Theater GmbH
Vorlage: 22/SVV/0455
Fraktionen
- 9.4 Änderung in der Ausschussbesetzung
Vorlage: 22/SVV/0454
Fraktionen

10 Mitteilungsvorlagen

- 10.1 Sportförderbericht des Jahres 2021
Vorlage: 22/SVV/0392
Oberbürgermeister, Bildung, Jugend und Sport

- 11 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

- 11.1 Aufstellung einer Sozialen Erhaltungssatzung gemäß §172 Abs.1
Baugesetzbuch
gemäß Beschluss: 20/SVV/0441

- 11.1.1 Aufstellung einer Sozialen Erhaltungssatzung gemäß §172 Abs.1 Satz1 Nr. 2
Baugesetzbuch für das Untersuchungsgebiet südöstlich des Hauptbahnhofs
Vorlage: 22/SVV/0508
Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration

- 11.2 Ergebnis bezüglich Mobile Bürgerbeteiligung zur Beschlussfassung vorlegen
gemäß Beschluss: 20/SVV/0862

- 11.3 Abschließender Bericht bezüglich Fördermittelmanagement in der LHP
gemäß Beschluss: 21/SVV/0447 i.V.m. der Mitteilungsvorlage 21/SVV/1299

- 11.3.1 Fördermittelmanagement in der LHP
Vorlage: 22/SVV/0464
Oberbürgermeister, Fachbereich Recht und Vergabe

- 11.4 Jährliche Berichterstattung über den Wärme und Stromverbrauch des
Kommunalen Immobilien Service
gemäß Beschluss: 21/SVV/0850

- 11.4.1 Berichterstattung über den Wärme- und Stromverbrauch des Kommunalen
Immobilien Services (KIS)
Vorlage: 22/SVV/0420
Oberbürgermeister, GB 1, Kommunaler Immobilien Service

- 11.5 Ergebnis der Prüfung der städtischen Beteiligung am HBPG
gemäß Beschluss: 21/SVV/0852

- 11.6 Information über Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen in den
städtischen Betrieben - hier Punkt 3.
gemäß Beschluss: 21/SVV/1047

- 11.7 Berichterstattung über die Entscheidungsgrundlagen der
Personalbedarfsanalyse
gemäß Beschluss: 21/SVV/1099

- 11.7.1 Personalbedarfsanalyse
Vorlage: 22/SVV/0452
Oberbürgermeister, Personal und Organisation

- 11.8 Prüfung bezüglich Flohmarkt in Potsdam
gemäß Beschluss: 21/SVV/1130
- 11.8.1 Flohmarkt für Potsdam
Vorlage: 22/SVV/0509
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 11.9 Bericht über die Strukturanalyse des Lkw-Verkehrs und Fortschreibung des
Lkw-Führungskonzepts
gemäß Beschluss: 21/SVV/1135
- 11.9.1 Strukturanalyse des Lkw-Verkehrs und Fortschreibung des Lkw-
Führungskonzepts
Vorlage: 22/SVV/0466
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 11.10 Vorlage eines Umsetzungsvorschlages mit Zeitplan bezüglich Förderung
gesundheits- und sozialfürsorgerischer Angebote
gemäß Beschluss: 22/SVV/0131
- 11.10.1 Förderung gesundheits- und sozialfürsorgerischer Angebote
Vorlage: 22/SVV/0506
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Ordnung, Sicherheit, Soziales und
Gesundheit

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird von dem **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Heuer**, eröffnet.

zu 2 Fragestunde

zu 2.1 Geschwindigkeitsbegrenzung im Hügelweg

Vorlage: 22/SVV/0485

Stadtverordneter Troche, Fraktion SPD

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.2 Verbesserung der Erreichbarkeit des Luftschiffhafens und der MBS Arena mit dem Bus 697

Vorlage: 22/SVV/0407

Stadtverordneter Dörschel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.3 Verkehrsflussverbesserung am Leipziger Dreieck

Vorlage: 22/SVV/0433

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.4 Bearbeitungszeit von kleinen Anfragen

Vorlage: 22/SVV/0467

Stadtverordneter Eichert, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, beantwortet.

zu 2.5 Anrechnung kostenloser Verhütungsmittel auf Leistungen des Jobcenters

Vorlage: 22/SVV/0490

Fraktion DIE aNDERE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, beantwortet.

zu 2.6 Gedenken an die Potsdamer Widerständler vom 20. Juli 1944

Vorlage: 22/SVV/0504

Fraktion AfD, Stadtverordneter Chaled-Uwe Said

Die Frage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Schubert, beantwortet.

zu 2.7 Antrags- und Rederecht für fraktionsfreie Stadtverordnete der Stadtverordnetenversammlung am Beispiel der 46. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes (SBWL) am 10.05.2022

Vorlage: 22/SVV/0426

Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler

Die Frage wird vom Dezernenten für Zentrale Verwaltung, Herrn Jetschmanegg, beantwortet.

zu 2.8 Fahrgastzahlen Drehscheibe Marquardt

Vorlage: 22/SVV/0487

Stadtverordneter Troche, Fraktion SPD

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.9 Nutzung und Umgang mit den CO2 Messgeräten an Schulen
Vorlage: 22/SVV/0408

Stadtverordnete Bartelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Frau Aubel, beantwortet.

zu 2.10 Dauernutzung der Tagesliegeplätze

Vorlage: 22/SVV/0438

Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.11 Nachbesetzung Fachbereichsleitung Ordnung und Sicherheit

Vorlage: 22/SVV/0469

Stadtverordneter Viehrig, Fraktion CDU

Die Frage wird vom Dezernenten für Zentrale Verwaltung, Herrn Jetschmanegg, beantwortet.

zu 2.12 Veröffentlichung der Arztpraxen, die Schwangerschaftsabbrüche durchführen

Vorlage: 22/SVV/0491

Fraktion DIE aNDERE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, beantwortet.

zu 2.13 Status Straßensanierungsplanung Spornstraße

Vorlage: 22/SVV/0505

Fraktion AfD, Stadtverordneter Chaled-Uwe Said

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.14 Zeitenwende in Potsdam, Fehlanzeige

Vorlage: 22/SVV/0471

Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler

Die Frage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, beantwortet.

zu 2.15 Sanktionslistenprüfung

Vorlage: 22/SVV/0428

Stadtverordneter Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Dezernenten für Zentrale Verwaltung, Herrn Jetschmanegg, beantwortet.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Heuer, stellt gemäß § 13 Nr. 2, S. 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung nach der Beantwortung der Frage 2.15 das Ende der Fragestunde fest.

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung sind die nicht erledigten Anfragen zu den Tagesordnungspunkten 2.16, 2.17, 2.18, 2.19, 2.20, 2.21, 2.22 und 2.23 durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform zu beantworten.

zu 2.16 Gewerbliches Parken in Wohngebieten

Vorlage: 22/SVV/0439

Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.17 Hintergründe zum - für die Landeshauptstadt Potsdam - demütigenden Urteil des Oberlandesgericht (OLG) im Uferwegestreitverfahren am Groß Glienicker See

Vorlage: 22/SVV/0492

Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.18 Solarthermieanlage für das blu?

Vorlage: 22/SVV/0495

Stadtverordneter Dörschel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.19 Ehemalige Kaufhalle Bisamkiez

Vorlage: 22/SVV/0460

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.20 Nachfrage zur DS 22/SVV/0385: Potsdamer Bürgerservice, Ursachen des Problems und deren Lösung

Vorlage: 22/SVV/0498

Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.21 Folgen Glasfaserkabelverlegung

Vorlage: 22/SVV/0462

Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet

zu 2.22 Klage Oberverwaltungsgericht 9 B 14.19, Satzung zur Trinkwasserlieferung und Abwasserentsorgung: Sachstandsnachfrage

Vorlage: 22/SVV/0499

Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.23 Unabhängige Prüfung Betreiberkonzept Garnisonkirchenstiftung

Vorlage: 22/SVV/0472

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 04.05.2022

Feststellung der Anwesenheit

Von den 55 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) **45 anwesend, das sind 81,8 %**. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift

Die Niederschrift der 28. öffentlichen Sitzung vom 04.05.2022 steht den Stadtverordneten seit dem 24.05.2022 digital zur Verfügung.

Abstimmung:

Die Niederschrift der 28. öffentlichen Sitzung vom 04.05.2022 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Den Stadtverordneten wurde die Übersicht über die **Drucksachen (DS)** digital zur Verfügung gestellt, **die wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden oder durch Verwaltungshandeln erledigt sind:**

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

Tagesordnungspunkt 5.1, betr.: Ergänzung Leitlinie Grundstücksverkäufe, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 20/SVV/0223**, (Die Vorlage wurde zurückgezogen und wird ersetzt durch die neue Beschlussvorlage, DS 22/SVV/0418)

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Anträge der Fraktionen / Ortsbeiräte

Tagesordnungspunkt 6.1, betr.: Flächen für die Partygärten sichern, Antrag der Fraktion CDU, **DS 19/SVV/1266**, (Der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Tagesordnungspunkt 6.4, betr.: Klötze zum Sitzen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 21/SVV/1128**, (Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 6.9, betr.: "Einsatztagebuch" für den Inspektionsaußendienst einführen, Antrag der Fraktion CDU, **DS 22/SVV/0299**, (Das Votum des Ausschusses für Ordnung und Sicherheit fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.10, betr.: Evaluation des Handlungsrahmens der Geschäftsführer in den städtischen Gesellschaften, Antrag der Fraktion CDU, **DS 22/SVV/0300**, (Der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Tagesordnungspunkt 6.11, betr.: Städtebaulicher Wettbewerb für die Gestaltung der Fläche zwischen dem Biosphärengebäude und dem Betriebshof des Volksparks, Antrag der Fraktion CDU, **DS 22/SVV/0301**, (Die Voten des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie des Hauptausschusses fehlen.)

Tagesordnungspunkt 6.13, betr.: Planänderungsbedarf im Bereich des Werkstattverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 119 sowie der direkten Umgebung, Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD, **DS 22/SVV/0307**, (Das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.15, betr.: Befreiung von der Zahlung der Hundesteuer, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 22/SVV/0311**, (Die Voten der Ausschüsse für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion sowie für Finanzen fehlen.)

Tagesordnungspunkt 6.17, betr.: Grünes Klassenzimmer an Potsdams Schulen, Antrag der Fraktion der Freien Demokraten und des Stadtverordneten Friederich, **DS 22/SVV/0359**, (Die Voten der Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Klima, Umwelt und Mobilität fehlen.)

Tagesordnungspunkt 6.18, betr.: Gemeinsamer Standort für die Potsdamer Tafel und Suppenküche, Antrag der Fraktion SPD, **DS 22/SVV/0361**, (Das Votum des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.19, betr.: Stellenschaffung für eine gemeinsame sozialpädagogische Fachkraft für Potsdamer Tafel und Suppenküche, Antrag der Fraktion SPD, **DS 22/SVV/0363**, (Das Votum des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.21, betr.: Schaffung und langfristige Sicherung von bezahlbarem Wohnraum in ganz Potsdam, Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE, **DS 22/SVV/0367**, (Die Voten des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion sowie des Hauptausschusses fehlen.)

Abstimmung:

Die Übersicht der zurückgestellten, zurückgezogenen oder durch Verwaltungshandeln erledigten Drucksachen wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Tagesordnungspunkte per KONSENSLISTE in die Ausschüsse und in die Ortsbeiräte zu überweisen (diese wurden den Stadtverordneten digital zur Verfügung gestellt):

Anträge

Tagesordnungspunkt 7.13, betr.: Zwischenerwerb im Baulandmodell - Pilotverfahren Marquardt, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 22/SVV/0415**

überwiesen

in den Ortsbeirat Marquardt

sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

Tagesordnungspunkt 7.14, betr.: Satzung über die Erhebung von Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Feuerwehrkostenersatzsatzung), Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Feuerwehr, **DS 22/SVV/0416**

überwiesen

in die Ausschüsse für Ordnung und Sicherheit

sowie für Finanzen

Tagesordnungspunkt 7.15, betr.: Satzung über die Erhebung von Gebühren bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Feuerwehrgebührensatzung), Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Feuerwehr, **DS 22/SVV/0417**

überwiesen

in die Ausschüsse für Ordnung und Sicherheit

sowie für Finanzen

Tagesordnungspunkt 7.16, betr.: Ergänzung Leitlinie Grundstücksverkäufe, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 22/SVV/0418**

überwiesen

in den Hauptausschuss,

in die Ausschüsse für Finanzen,

für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion

sowie für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

Tagesordnungspunkt 7.17, betr.: Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH, Vorlage des Oberbürgermeisters, Beteiligungsmanagement und Strategische Steuerung, **DS 22/SVV/0419**
überwiesen
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 7.26, betr.: Aufhebung des Beschlusses 19/SVV/0193 'Schulstandort Waldstadt Süd' und weiteres Verfahren, Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsstelle Bauen und Projekte, **DS 22/SVV/0456**, einschließlich eines Ergänzungsantrages der Fraktion CDU vom 31.05.2022
überwiesen
in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes, für Bildung und Sport sowie für Klima, Umwelt und Mobilität

Mitteilungsvorlagen

Tagesordnungspunkt 10.1, betr.: Sportförderbericht des Jahres 2021, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Bildung, Jugend und Sport, **DS 22/SVV/0392**
überwiesen
in den Ausschuss für Bildung und Sport

Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

Tagesordnungspunkt 11.1.1, betr.: Aufstellung einer Sozialen Erhaltungssatzung gemäß §172 Abs.1 Satz1 Nr. 2 Baugesetzbuch für das Untersuchungsgebiet südöstlich des Hauptbahnhofs, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration, **DS 22/SVV/0508**
überwiesen
in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion

Tagesordnungspunkt 11.3.1, betr.: Fördermittelmanagement in der LHP, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Recht und Vergabe, **DS 22/SVV/0464**
überwiesen
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 11.4.1, betr.: Berichterstattung über den Wärme- und Stromverbrauch des Kommunalen Immobilien Services (KIS), Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich 1 und Kommunalen Immobilien Service, **DS 22/SVV/0420**
überwiesen
in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

Tagesordnungspunkt 11.7.1, betr.: Personalbedarfsanalyse, Vorlage des Oberbürgermeisters, Personal und Organisation, **DS 22/SVV/0452**
überwiesen
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 11.9.1, betr.: Strukturanalyse des Lkw-Verkehrs und Fortschreibung des Lkw-Führungskonzepts, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur, **DS 22/SVV/0466**
überwiesen
in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität sowie in alle Ortsbeiräte

Tagesordnungspunkt 11.10.1, betr.: Förderung gesundheits- und sozialfürsorgerischer Angebote, Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, **DS 22/SVV/0506**

überwiesen

in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion

Antrag zur Geschäftsordnung

Die Stadtverordnete Tinney, Fraktion DIE aNDERE, beantragt den **Tagesordnungspunkt 11.4.1**, betr.: Berichterstattung über den Wärme- und Stromverbrauch des Kommunalen Immobilien Services (KIS), Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich 1 und Kommunalen Immobilien Service, DS 22/SVV/0420 zusätzlich in den Werksausschuss Kommunalen Immobilien Service zu überweisen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Abstimmung:

Die so ergänzte **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der o. g. Drucksachen in die Ausschüsse und Ortsbeiräte wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Rederecht

Die Bürgerinitiative "Bürger für WALDstadt", beantragt zum Tagesordnungspunkt 7.26 „Aufhebung des Beschlusses 19/SVV/0193 'Schulstandort Waldstadt Süd' und weiteres Verfahren“, DS 22/SVV/0456, Rederecht für Frau Oksana Adams, Leiterin der BI.

Der Antrag wurde per Konsensliste in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes, für Bildung und Sport und für Klima, Umwelt und Mobilität; inklusive des Rederechts überwiesen.

Die Schulleiterin der Grundschule Heinrich-Mann-Allee, Frau Julia Gronke-Herrmann, beantragt Rederecht zum Tagesordnungspunkt 7.7 „Namensgebung Grundschule Heinrich-Mann-Allee (43)“, DS 22/SVV/0414.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Das Rederecht für **Frau Julia Gronke-Herrmann** wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderung in der Reihenfolge

Der Tagesordnungspunkt 7.11, Betreff: Werbekampagne für die Mobilitätsdrehscheibe, DS 22/SVV/0449, soll zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 7.22, Betreff: Mobilitätsdrehscheibe Marquardt voranbringen, DS 22/SVV/0441, eingebracht und behandelt werden.

Abstimmung:

Diese Änderung in der Reihenfolge wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Zur **Einwohnerfragestunde** liegen keine Einwohnerfragen vor, so dass 19:00 Uhr keine Einwohnerfragestunde stattfindet.

Antrag zur Geschäftsordnung

Der Stadtverordnete Menzel, BVB-Freie Wähler, beantragt die Behandlung der Tagesordnungspunkte 14.1, Betreff: Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Oberbürgermeister - Bürgerservice I, DS 22/SVV/0459 und 14.2, Betreff: Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Oberbürgermeister - Bürgerservice II, DS 22/SVV/0461, im öffentlichen Teil.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung:

Die Tagesordnung der 29. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird einschließlich der o. g. Änderungen und Ergänzungen

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Kleine Anfragen

Im Weiteren informiert der Vorsitzende Herr Heuer darüber, dass gemäß § 15 Punkt 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei **17** Kleinen Anfragen (**15 aus 2022 und 2 aus 2021**) eine fristgerechte Beantwortung aussteht.

zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

- Infektionsgeschehen: Corona und Affenpocken
- Unterkünfte für Geflüchtete des Ukraine-Kriegs
- Einhub Brückenteile für den Fahrradschnellweg zwischen Werder (Havel) und Potsdam
- Auswirkungen der Inflation auf die Haushaltsaufstellung 2023/2024
- Wohnen
- Digitalisierung in der Verwaltung
- Mobilität
- Bürgerservice
- Information zur Erhebung einheitlicher Kita-Beiträge

Im Weiteren beantwortet er die Nachfragen der Stadtverordneten.

Zum Stand der Erhebung einheitlicher Kita-Beiträge übergibt der Oberbürgermeister das Wort an die Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Frau Aabel. Nachfragen werden von ihr direkt beantwortet.

zu 5 **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**

zu 5.1 **Ergänzung Leitlinie Grundstücksverkäufe**

Vorlage: 20/SVV/0223

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Vor Feststellung der Tagesordnung wird diese Vorlage vom Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung **zurückgezogen** und durch die neue Vorlage DS 22/SVV/0418 ersetzt.

zu 5.2 **Weiterbetrieb der Biosphärenhalle - Umsetzung des Konzeptes Biosphäre 2.0 mit Einbeziehung des Volksparks**

Vorlage: 22/SVV/0066

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, die Änderungsanträge der Fraktion CDU vom 17.01.2022 und der Fraktion der Freien Demokraten vom 22.02.2022 **abzulehnen** und der Vorlage **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, der Vorlage mit der **Streichung des 1. Punktes zuzustimmen**.

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, die Änderungsanträge der Fraktion CDU vom 17.01.2022 und der Fraktion der Freien Demokraten vom 22.02.2022 **abzulehnen** und der Vorlage mit folgenden Ergänzungen (entspricht dem Ergänzungsantrag der Fraktion SPD vom 24.05.2022) **zuzustimmen**:

1. ...

2. ...

3. ...

4. **Im Rahmen der weiteren Planungen zur Attraktivierung der Biosphärenhalle als touristisches Ziel und Ort der Bildung sollen auch die Angebote des Standortes sowohl für den Stadtteil und die Bewohnerinnen und Bewohner des Bornstedter Feldes als auch für den Rest der Stadt gestärkt werden.**

5. Dazu sollen im Rahmen des weiteren Vorgehens Vertreterinnen und Vertreter der Anwohnerschaft des Bornstedter Felds, des Stadtteilladens Bornstedt und der Interessenvertretung in den Planungsprozess mit einbezogen werden.
6. Weiterhin sind Angebote in die das Projekt zu integrieren, die mit der Konzeptidee 'Biosphäre 2.0' kompatibel sind. Insbesondere sind u.a. attraktive gastronomische Angebote, extern nutzbare Veranstaltungsflächen (z. B. Kleinkunsthöhne, Kinosaal), öffentlich verwendbare Gartenflächen, mögliche Verkaufs- oder Abholstellen für regionale Lebensmittel u.ä. zu prüfen, die zu einer regelmäßigeren Frequentierung des Ortes durch Postdamerinnen und Potsdamer beitragen.
7. Für weiterführende sozialraumbezogene, soziokulturelle oder den Freizeitsport betreffende Bedarfe, die über die Nutzbarkeit der Biosphärenhalle hinausgehen, soll auch die Fläche zwischen dem Betriebshof des Volksparks und der Biosphäre in die Überlegungen zur weiteren bedarfsgerechten Gestaltung mit eingebunden werden.
8. Die zukünftigen Planungen zur Bereitstellung sozialer Infrastruktur westlich des Volksparks, auf dem Grundstück des neuen Gymnasiums in Potsdam-Bornstedt und Pappelallee/Ecke Reiherweg, bleiben vom vorliegenden Antrag unberührt.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Zöller beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Stadtverordneten Reimers, Heuer und Reimann der Fraktion SPD folgende Ergänzung der Ziffer 1:

Die Biosphärenhalle soll auf der Grundlage des Konzeptes Biosphäre 2.0 unter Einbeziehung des Volksparks gemäß Anlage A weiter betrieben und attraktiviert werden, **sofern folgende Bedingungen erfüllt sind:**

- **60 Prozent der Gesamtinvestitionskosten (einschließlich Instandsetzungskosten) werden durch nicht rückzahlbare Zuschüsse Dritter zur Verfügung gestellt.**
- **Das Gesamtvorhaben nach der Wiedereröffnung ist treibhausgasneutral.**
- **Die wissenschaftliche und pädagogische Durchführung der Bildungsarbeit ist personell abgesichert.**
- **Eintrittspreise sind nach sozialen Indikatoren zu staffeln.**
- **Struktur und Angebote der Biosphäre 2.0 berücksichtigen in einem angemessenen Umfang soziale Belange und Bedarfe der Anwohnerinnen und Anwohner, insbesondere der Stadteitarbeit.**

Das Erreichen dieser Ziele und das daraus resultierende Vorgehen in Bezug auf das Vorhaben Biosphäre 2.0 ist in einer erneuten Beschlussvorlage in die Stadtverordnetenversammlung zur Abstimmung zu bringen.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz beantragt namens der Fraktion SPD folgende Ergänzung der Ziffer 1:

1. Die Biosphärenhalle soll auf der Grundlage des Konzeptes Biosphäre 2.0 unter Einbeziehung des Volksparks gemäß Anlage A weiter betrieben und attraktiviert werden **und es sollen folgende Punkte angestrebt werden:**

- **Eine signifikante Absenkung des Zuschusses der Landeshauptstadt Potsdam durch die Einwerbung von Fördermitteln, die 60 Prozent der investiven Kosten decken.**
- **Das Gesamtvorhaben soll, soweit technisch möglich, nach der Wiedereröffnung CO₂-neutral betrieben werden; die Möglichkeit der Geothermie ist zu prüfen.**
- **Die wissenschaftliche und pädagogische Durchführung der Bildungsarbeit ist personell abgesichert.**
- **Eintrittspreise sind nach sozialen Indikatoren zu staffeln.**
- **Struktur und Angebote der Biosphäre 2.0 berücksichtigen in einem angemessenen Umfang soziale Belange und Bedarfe der Anwohnerinnen und Anwohner, insbesondere der Stadteilarbeit.**

Dem Hauptausschuss ist halbjährlich, beginnend im Herbst 2022, über den Bearbeitungsstand der vorgenannten Optimierungsgebote zu berichten.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Finken, Fraktion CDU, beantragt gemäß § 18 Abs. 2 h) der Geschäftsordnung, die Zurückweisung an den Oberbürgermeister.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Der Vorsitzende, Herr Heuer, übergibt die Sitzungsleitung für einen Redebeitrag an Frau Armbruster.

Nach kontroverser Diskussion

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Tinney, Fraktion DIE aNDERE, beantragt den Schluss der Debatte.

Nachdem alle Fraktionen die Gelegenheit hatten, sich zum Beratungsgegenstand zu äußern:

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Der Änderungsantrag der Fraktion CDU vom 17.01.2022 wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung:

Der Änderungsantrag der Fraktion der Freien Demokraten vom 22.02.2022 wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung:

Der Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Stadtverordneten Reimers, Heuer und Reimann der Fraktion SPD vom 01.06.2022 wird

mit 29 Nein-Stimmen abgelehnt.

Abstimmung:

Der oben genannte Ergänzungsantrag der Fraktion SPD wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die vom Hauptausschuss empfohlenen Ergänzungen (entspricht dem Ergänzungsantrag der Fraktion SPD vom 24.05.2022) werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird die so ergänzte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Die Biosphärenhalle soll auf der Grundlage des Konzeptes Biosphäre 2.0 unter Einbeziehung des Volksparks gemäß Anlage A weiter betrieben und attraktiviert werden und es sollen folgende Punkte angestrebt werden:**
 - **Eine signifikante Absenkung des Zuschusses der Landeshauptstadt Potsdam durch die Einwerbung von Fördermitteln, die 60 Prozent der investiven Kosten decken.**
 - **Das Gesamtvorhaben soll, soweit technisch möglich, nach der Wiedereröffnung CO₂-neutral betrieben werden; die Möglichkeit der Geothermie ist zu prüfen.**
 - **Die wissenschaftliche und pädagogische Durchführung der Bildungsarbeit ist personell abgesichert.**
 - **Eintrittspreise sind nach sozialen Indikatoren zu staffeln.**
 - **Struktur und Angebote der Biosphäre 2.0 berücksichtigen in einem angemessenen Umfang soziale Belange und Bedarfe der Anwohnerinnen und Anwohner, insbesondere der Stadtteilarbeit.**

Dem Hauptausschuss ist halbjährlich, beginnend im Herbst 2022, über den Bearbeitungsstand der vorgenannten Optimierungsgebote zu berichten.

2. Auf der Grundlage der Prüfergebnisse zum Beschlusses 19/SVV/0304 gemäß Anlage B wird eine für die Realisierung des Konzeptes optimale Gesellschafts- und Eigentümerstruktur vorbereitet und der Stadtverordnetenversammlung erneut zur Beschlussfassung vorgelegt. Als weitere Arbeitsgrundlage dient dazu Anlage C.
3. Bis zu einer Klärung über eine mögliche neue Eigentümer- und Betreiberstruktur trägt die Landeshauptstadt Potsdam weiterhin den erforderlichen finanziellen Zuschuss, um den Betrieb der Biosphärenhalle weiter aufrechtzuerhalten. Nach der Beschlussfassung übernimmt die Landeshauptstadt die finanziellen Verluste, die durch den Betrieb der Biosphärenhalle entstehen bis zum Abschluss der Attraktivierung bzw. dem Zeitpunkt der Wiedereröffnung.
4. Im Rahmen der weiteren Planungen zur Attraktivierung der Biosphärenhalle als touristisches Ziel und Ort der Bildung sollen auch die Angebote des Standortes sowohl für den Stadtteil und die Bewohnerinnen und Bewohner des Bornstedter Feldes als auch für den Rest der Stadt gestärkt werden.
5. Dazu sollen im Rahmen des weiteren Vorgehens Vertreterinnen und Vertreter der Anwohnerschaft des Bornstedter Felds, des Stadtteilladens Bornstedt und der Interessenvertretung in den Planungsprozess mit einbezogen werden.
6. Weiterhin sind Angebote in die das Projekt zu integrieren, die mit der Konzeptidee 'Biosphäre 2.0' kompatibel sind. Insbesondere sind u.a. attraktive gastronomische Angebote, extern nutzbare Veranstaltungsflächen (z. B. Kleinkunstabühne, Kinosaal), öffentlich verwendbare Gartenflächen, mögliche Verkaufs- oder Abholstellen für regionale Lebensmittel u.ä. zu prüfen, die zu einer regelmäßigeren Frequentierung des Ortes durch Potsdamerinnen und Potsdamer beitragen.
7. Für weiterführende sozialraumbezogene, soziokulturelle oder den Freizeitsport betreffende Bedarfe, die über die Nutzbarkeit der Biosphärenhalle hinausgehen, soll auch die Fläche zwischen dem Betriebshof des Volksparks und der Biosphäre in die Überlegungen zur weiteren bedarfsgerechten Gestaltung mit eingebunden werden.
8. Die zukünftigen Planungen zur Bereitstellung sozialer Infrastruktur westlich des Volksparks, auf dem Grundstück des neuen Gymnasiums in Potsdam-Bornstedt und Pappelallee/Ecke Reiherweg, bleiben vom vorliegenden Antrag unberührt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.3 **Bebauungsplan Nr. 2 "Horstweg-Süd", 5. Änderung und Ergänzung, Teilbereich Heinrich-Mann-Allee/Horstweg - Nuthewinkel, Aufstellungsbeschluss**
Vorlage: 22/SVV/0328

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, der Vorlage zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Zum Bebauungsplan Nr. 2 "Horstweg-Süd" ist im Teilbereich Heinrich-Mann-Allee/Horstweg - Nuthewinkel nach § 2 Abs. 1 BauGB ein 5. Änderungs- und Ergänzungsverfahren durchzuführen (gemäß Anlagen 1 und 2).
2. Der Standort der Bundespolizei im Bereich Heinrich-Mann-Allee 103 soll auf der Grundlage des beiliegenden Entwicklungskonzepts planungsrechtlich gesichert werden (siehe Anlage 4). Die Entwicklungsflächen des Landes Brandenburg sollen ebenso über dieses Änderungs- und Ergänzungsverfahren planungsrechtlich gesichert werden (siehe Anlagen 1 und 2).
3. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im öffentlichen Interesse liegt (siehe Anlage 3).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.4 **Bebauungsplan Nr. 160 "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee", Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Abwägung und Auslegungsbeschluss sowie Abwägung und Auslegungsbeschluss zur Flächennutzungsplan-Änderung "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee" (19/17)**

Vorlage: 22/SVV/0330

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** und für **Klima, Umwelt und Mobilität** empfehlen, der Vorlage zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 160 "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee" ist nach § 9 Abs. 7 BauGB zu ändern (gemäß Anlage 4).
2. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 160 "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee" entschieden (gemäß Anlage 5).

3. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 160 "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee" ist nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (siehe Anlagen 2, 6 und 7).
4. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Flächennutzungsplan-Änderung "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee" (19/17) entschieden (gemäß Anlage 9).
5. Die Entwürfe der Flächennutzungsplan-Änderung "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee" (19/17) und der Begründung sowie des Änderungsblatts des Landschaftsplans zur FNP-Änderung werden in der vorliegenden Fassung (siehe Anlagen 10, 11) gebilligt und sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (siehe Anlage 2).
6. Der Übersicht der Kernpunkte zum städtebaulichen Vertrag (siehe Anlage 8) wird zugestimmt. Der daraus zu entwickelnde städtebauliche Vertrag ist der Stadtverordnetenversammlung vor einer Entscheidung zur Planreife nach § 33 BauGB vorzulegen (siehe Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 5.5** **Änderung des Gesellschaftsvertrages der Luftschiffhafen Potsdam GmbH**
Vorlage: 22/SVV/0332
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Luftschiffhafen Potsdam GmbH gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 5.6** **Rahmenkonzept Kinderschutz und Frühe Hilfen der Landeshauptstadt**
Potsdam 2022 bis 2026
Vorlage: 22/SVV/0340
Oberbürgermeister, Fachbereich Bildung, Jugend und Sport

Der **Jugendhilfeausschuss** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

das Rahmenkonzept Kinderschutz und Frühe Hilfen der Landeshauptstadt Potsdam 2022 bis 2026 (mit Maßnahmenplan)

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.7 Gebührenordnung für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze im öffentlichen Straßenland auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam (Parkgebührenordnung)
Vorlage: 22/SVV/0345**

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und Infrastruktur

Die **Ausschüsse für Finanzen und für Klima, Umwelt und Mobilität** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Gebührenordnung für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze im öffentlichen Straßenland auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam (Parkgebührenordnung).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 5.8 Maßnahmen- und Förderplan Chancengerechtigkeit 2021-2022
Vorlage: 22/SVV/0346**

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** sowie der **Jugendhilfeausschuss** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

den Maßnahmen- und Förderplan Chancengerechtigkeit 2021-2022

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Anträge der Fraktionen / Ortsbeiräte

**zu 6.1 Flächen für die Partygärten sichern
Vorlage: 19/SVV/1266**

Fraktion CDU

Entsprechend der Empfehlung der **Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität** und **für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** wird der Antrag für **durch Verwaltungshandeln erledigt** erklärt.

**zu 6.2 Mehr Sicherheit für Fahrräder
Vorlage: 21/SVV/1052**

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Ordnung und Sicherheit** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung **zuzustimmen**:

Zur wirksamen Prävention gegen die zunehmenden Fahrraddiebstähle in Potsdam wird der Oberbürgermeister beauftragt zu prüfen:

- ...
- ...
- ...

Das Prüfergebnis soll der Stadtverordnetenversammlung im November 2022 mitgeteilt werden.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Ordnung und Sicherheit empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zur wirksamen Prävention gegen die zunehmenden Fahrraddiebstähle in Potsdam wird der Oberbürgermeister beauftragt zu prüfen:

- **ob und an welchen Orten in der Stadt Abstellboxen für Fahrräder (bikeandridebox) aufgestellt werden können.**
- **ob und wie die öffentlichen Lastenradstellplätze mit geeigneten Diebstahlsicherungsmaßnahmen und Befestigungsmöglichkeiten auszustatten sind.**
- **ob durch die Bildung einer Arbeitsgruppe (wie z. B. in Leipzig) städtische Maßnahmen zur Verhinderung von Fahrraddiebstählen befördert werden können.**

Das Prüfergebnis soll der Stadtverordnetenversammlung im November 2022 mitgeteilt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.3 Fahrrad Diebstahlschutz
Vorlage: 21/SVV/1061
Fraktion Bürgerbündnis

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen.**

Der **Ausschuss für Ordnung und Sicherheit** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, mehr gegen den Fahrraddiebstahl zu unternehmen als bisher. Hierfür sollen Maßnahmen aufgezeigt und umgesetzt werden. ~~Als Sofortmaßnahme wird vorgeschlagen, einen Präventionsrat zu gründen, der ein entsprechendes Konzept entwickelt, das in der~~

~~Stadtverordnetenversammlung im März 2022 vorgestellt werden soll.~~ **Der Präventionsrat wird beauftragt, Vorschläge zu diesem Thema zu entwickeln. Im Ausschuss für Ordnung und Sicherheit wird dazu im 4. Quartal 2022 berichtet.**

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Ordnung und Sicherheit empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, mehr gegen den Fahrraddiebstahl zu unternehmen als bisher. Hierfür sollen Maßnahmen aufgezeigt und umgesetzt werden. Der Präventionsrat wird beauftragt, Vorschläge zu diesem Thema zu entwickeln. Im Ausschuss für Ordnung und Sicherheit wird dazu im 4. Quartal 2022 berichtet.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.4

Klötze zu Sitzen

Vorlage: 21/SVV/1128

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Vor Feststellung der Tagesordnung wird dieser Antrag von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zurückgezogen.**

zu 6.5

Kostenübernahme für Verhütungsmittel

Vorlage: 22/SVV/0124

Fraktion DIE aNDERE

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen.**

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen.**

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Rößler bringt namens der Fraktion DIE aNDERE folgende Terminanpassung ein und beantragt namens der Fraktion die namentliche Abstimmung:

.
.

Die Stadtverordnetenversammlung soll im ~~Juni~~ **September** 2022 über den erreichten Sachstand informiert werden.

Pause von 18:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bringt in Abstimmung mit der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, sowie der Fraktion DIE aNDERE den Antrag in einer neuen Fassung ein, der anschließend zur Abstimmung gestellt wird.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden, Herrn Heuer, verzichtet die Fraktion DIE aNDERE mit dieser neuen Fassung auf die namentliche Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Oberbürgermeister zu prüfen, ob und wie die Kostenübernahme von Verhütungsmitteln durch die Landeshauptstadt Potsdam realisiert werden kann. Dadurch sollen Menschen, die über ein geringes Einkommen verfügen oder Leistungen nach dem SGB II, SGB XII, AsylbLG, BaföG, BAB, Wohngeld oder Kinderzuschlag beziehen, ab dem 23. Geburtstag einen Zugang zu kostenfreien Verhütungsmitteln ihrer Wahl erhalten. Die Kosten für Barrieremethoden (Kondom, Diaphragma, Portiokappe) sollen altersunabhängig übernommen werden.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, an welcher Stelle Beratungsangebot, Bedarfsprüfung und Kostenübernahme angesiedelt werden können und welche Kosten dabei entstehen.

Die Stadtverordnetenversammlung soll im September 2022 über den erreichten Sachstand informiert werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.6 Erbbauzinssätze der LHP Vorlage: 22/SVV/0258 Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen und Ergänzungen sowie der Streichung des 2. und 3. Absatzes **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt **zu prüfen, ob und wie** die bestehenden Erbbauzinssätze ~~Erbbauzinssätze~~ **Erbbauzinssätze** der LHP (für Wohnzwecke, für soziale Zwecke und für Gewerbe) ~~zu überarbeiten~~ **überarbeitet werden können**.

Das Deutsche Institut für Urbanistik soll ergänzend hinzugezogen werden.

Dem Finanzausschuss ist im III. Quartal 2022 zu berichten.

Der **Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service** empfiehlt, dem Antrag in der Fassung des Ausschusses für Finanzen mit einer Terminanpassung, wie folgt **zuzustimmen**:

.

Dem Finanzausschuss ist im ~~III.~~ **IV.** Quartal 2022 zu berichten.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Finanzen empfohlenen Änderungen und Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die vom **Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service** empfohlene Terminanpassung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wie die bestehenden Erbbauzinssätze der LHP (für Wohnzwecke, für soziale Zwecke und für Gewerbe) überarbeitet werden können.

Das Deutsche Institut für Urbanistik soll ergänzend hinzugezogen werden.

Dem Ausschuss für Finanzen ist im IV. Quartal 2022 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.7

Qualität und Angebot des Volksparks erhalten

Vorlage: 22/SVV/0296

Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Doppelhaushalt 2023/24 Mittel in der Höhe einzustellen, die notwendig sind, Pflege, Instandhaltung, Instandsetzung und Betrieb des Volksparks, in der derzeit hohen Qualität und das Angebot auf Dauer mindestens zu erhalten.

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, den Antrag als **durch Verwaltungshandeln erledigt** zu erklären.

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen.**

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, beantragt, gemäß § 23 Abs. 1 e) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, die Drucksache als durch Verwaltungshandeln erledigt abzuschließen.

Abstimmung:

Der Antrag auf **Erledigung** der DS 22/SVV/0296 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.8 Sportfunktionsgebäude an der Kirschallee jetzt!
Vorlage: 22/SVV/0298
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung (entspricht dem Ergänzungsantrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD und CDU vom 17.05.2022) **zuzustimmen:**

...

Im Rahmen der Prüfung soll auch untersucht werden, ob temporäre Lösungen zur schnelleren Schaffung eines Sportfunktionsgebäudes möglich sind.

...

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Bildung und Sport empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so ergänzte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie der B-Plan Nr. 40 optimal ausgenutzt werden kann, um die Errichtung des Sportfunktionsgebäudes(-räume) mit der Baumaßnahme zur Erweiterung des Sportplatzes an der Kirschallee (Drs. 21/SVV/0213) - losgelöst von der Baumaßnahme für eine wohnungsähnliche Unterbringung - zu realisieren.

Im Rahmen der Prüfung soll auch untersucht werden, ob temporäre Lösungen zur schnelleren Schaffung eines Sportfunktionsgebäudes möglich sind.

Der Ausschuss für Bildung und Sport ist im 3. Quartal 2022 über die angepassten Planungen zu unterrichten und ein Zeitplan für die Realisierung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.9 "Einsatztagebuch" für den Inspektionsaußendienst einführen
Vorlage: 22/SVV/0299
Fraktion CDU

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Ordnung und Sicherheit fehlt.

zu 6.10 Evaluation des Handlungsrahmens der Geschäftsführer in den städtischen Gesellschaften
Vorlage: 22/SVV/0300
Fraktion CDU

Entsprechend der Empfehlung des **Hauptausschusses** wird der Antrag für **durch Verwaltungshandeln erledigt** erklärt.

zu 6.11 Städtebaulicher Wettbewerb für die Gestaltung der Fläche zwischen dem Biosphärengebäude und dem Betriebshof des Volksparks
Vorlage: 22/SVV/0301
Fraktion CDU

Zurückgestellt, da die Voten des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie des Hauptausschusses fehlen.

zu 6.12 Erarbeitung eines Konzeptes zur Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Volkspark, Biosphäre und anderen städtischen Einrichtungen
Vorlage: 22/SVV/0302
Fraktion CDU

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept für die Zusammenarbeit der Biosphäre mit dem Volkspark und der Potsdam Marketing und Service GmbH (PMSG) zu erarbeiten und dabei auch zu prüfen, ob Synergien mit anderen städtischen Einrichtungen wie z.B. das Naturkundemuseum oder Stadtmarketing genutzt werden können. Dabei ist insbesondere zu prüfen:

- inwieweit die Veranstaltungen aufeinander abgestimmt und gegenseitig unterstützt werden können,
- Synergien genutzt werden können,
- gemeinsame Zielgruppen angesprochen und interessiert werden können,
- eine gemeinsame Gesamtstrategie entwickelt werden kann.

Das Ergebnis ist bis Ende 2022 dem Hauptausschuss vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mit 20 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 6.13 Planänderungsbedarf im Bereich des Werkstattverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 119 sowie der direkten Umgebung
Vorlage: 22/SVV/0307
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes fehlt.

zu 6.14 Neues Energiekonzept Krampnitz unter Einbeziehung des Klimarates
Vorlage: 22/SVV/0308

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als Gesellschaftervertreter der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP), dafür Sorge zu tragen, dass das von der Stadtverordnetenversammlung vorgegebene Ziel der Klimaneutralität für Krampnitz mit dem neu in Arbeit befindlichen Energiekonzept umgesetzt wird.

Die Treibhausgas Bilanzierung soll nach dem anerkannten BSKO-Standard erfolgen. Das Konzept und die Treibhausgasbilanz sind dem Klimarat der Stadt Potsdam zur Begutachtung vorzulegen.

Konzept und Begutachtung sind dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität (KUM) bis September 2022 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.15 Befreiung von der Zahlung der Hundesteuer

Vorlage: 22/SVV/0311

Fraktion DIE LINKE

Zurückgestellt, da die Voten der Ausschüsse für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion sowie für Finanzen fehlen.

zu 6.16 Kontaktaufnahme zum Miteigentümer des Parks in Marquardt

Vorlage: 22/SVV/0358

Fraktionen SPD, LINKE, Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ortsbeirat Marquardt** sowie der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfehlen, dem Antrag zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt mit dem Miteigentümer des Schlossparks Marquardt Kontakt aufzunehmen.

Ziele der Kontaktaufnahme soll sein, dass die Miteigentümer und die Landeshauptstadt Potsdam über das Verhältnis der Pflegeanteile des Parks neu verhandelt und zukünftig der gesamte Park gepflegt wird.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.17 Grünes Klassenzimmer an Potsdams Schulen
Vorlage: 22/SVV/0359
Fraktion Freie Demokraten

Zurückgestellt, da die Voten der Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Klima, Umwelt und Mobilität fehlen.

zu 6.18 Gemeinsamer Standort für die Potsdamer Tafel und Suppenküche
Vorlage: 22/SVV/0361
Fraktion SPD

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion fehlt.

zu 6.19 Stellenschaffung für eine gemeinsame sozialpädagogische Fachkraft für Potsdamer Tafel und Suppenküche
Vorlage: 22/SVV/0363
Fraktionen SPD

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion fehlt.

zu 6.20 Einbeziehung der Projektidee KI4LSA in die Optimierung der Verkehrssteuerung
Vorlage: 22/SVV/0364
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Projekt „Künstliche Intelligenz für LichtSignalAnlagen“ (KI4LAS) in die Prüfung für die künftige Steuerung der Lichtsignalanlagen einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

mit 18 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 12 Ja-Stimmen.

zu 6.21 Schaffung und langfristige Sicherung von bezahlbarem Wohnraum in ganz Potsdam
Vorlage: 22/SVV/0367
Fraktionen SPD, DIE LINKE

Zurückgestellt, da die Voten des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion sowie des Hauptausschusses fehlen.

zu 7 Anträge

zu 7.1 **Empfehlung für die Trassenführung der Straßenbahn auf der Insel Neu Fahrland und Kooperations- und Finanzierungsvereinbarung** **Vorlage: 22/SVV/0453**

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** hat über die Vorlage vorab beraten und empfiehlt zuzustimmen.

Der **Ortsbeirat Neu Fahrland** hat über die Vorlage vorab beraten und kein Votum abgegeben.

Der **Hauptausschuss** hat über die Vorlage vorab beraten und empfiehlt zuzustimmen.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Menzel, BVB-Freie Wähler bringt auch namens der Fraktion Bürgerbündnis folgenden Änderungsantrag ein:

A) Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vor der Beschlussfassung zur DS 22/SVV/0453 über

- die Höhe der bisher angefallenen Kosten für die Tramverlängerung getrennt nach Planungskosten, Gutachterkosten, Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltungskosten, weitere Nebenkosten,
- den bisherigen Mittelabruf von Förder- und anderen Ko-Finanzierungsmitteln für bereits erbrachte Leistungen,
- die voraussichtlichen Gesamtkosten für die Tram (Bahnkörper, Signalanlagen, Fahrzeuge, Betriebshof, Nebenkosten u. s. w.), sofern diese vom Haushaltsplanansatz 2022 abweichen,
- die Höhe der voraussichtlich zu erwartenden Fördermittel, sofern diese vom Haushaltsplanansatz 2022 abweichen,
- die Kriterien und Voraussetzungen für eine Fördermittelzusage und
- die zu erwarteten Mehrkosten durch allgemeine Preissteigerungen im Finanzplanzeitraum bis 2025 und die damit verbundene Haushaltsmehrbelastung

zu informieren.

B) Wegen der hohen Bedeutung für das Gesamtprojekt Tramverlängerung ist im Planfeststellungsverfahren mit dem Bauabschnitt „0“ - Nedlitzer Straße - zu beginnen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Klockow beantragt, gemäß § 25 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, namens der Fraktion Bürgerbündnis die namentliche Abstimmung.

Abstimmung:

Der Änderungsantrag der Fraktion Bürgerbündnis und des Stadtverordneten Menzel, BVB-Freie Wähler wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend wird die Vorlage in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. In Kenntnisnahme der Ergebnisse der Variantenuntersuchung zur Trassenführung der Straßenbahn auf der Insel Neu Fahlund (Anlage A) und der entsprechenden Erläuterungen der PTV Group (Anlage C) wird auf der Grundlage des Variantenvergleichs der ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH empfohlen, die Entwurfs- und Genehmigungsplanung für eine genehmigungsfähige und förderfähige Straßenbahntrasse mit besonderem Bahnkörper fertigzustellen und für das Planfeststellungsverfahren einzureichen.
2. Zur Durchführung der Straßenbahnverlängerung bis zum Zeitpunkt des Planfeststellungsbeschlusses wird der Oberbürgermeister beauftragt und als Gesellschafter der Stadtwerke Potsdam GmbH ermächtigt, die „Kooperations- und Finanzierungsvereinbarung zum weiteren Vorgehen bei der Straßenbahnerschließung des Potsdamer Nordens“ gemäß Anlage B mit der ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH und der Entwicklungsträger Potsdam GmbH abzuschließen.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vor der Einleitung des Planfeststellungsverfahrens der Stadtverordnetenversammlung eine aktualisierte Kostenschätzung vorzulegen und die Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung der Landeshauptstadt und den Wirtschaftsplan der ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH darzustellen.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Auswirkungen auf die Gesamtfinanzierung des Vorhabens bis zum Abschluss des Planfeststellungsverfahrens zu aktualisieren und der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis zu bringen.

Abstimmungsergebnis:

mit 37 Ja-Stimmen angenommen,
bei 7 Nein-Stimmen
und 2 Stimmenthaltungen.

Die Liste der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende, Herr Heuer, informiert über die Verständigung im Ältestenrat, dass alle Anträge in der Priorität 1 und 2 nach der Einbringung gleich in die Ausschüsse zur weiteren Beratung überwiesen werden können.

zu 7.2 Sichtbarkeit von psychosozialen Hilfsangeboten erhöhen
Vorlage: 22/SVV/0444
Fraktion SPD, DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die telefonischen Hilfsangebote für Menschen in belastenden Lebenslagen zu erhöhen. Hierfür sollen:

1. telefonische Hilfsangebote schnell sichtbar und gebündelt auf der Homepage zu finden sein.
2. die digitalen Werbemöglichkeiten, z.B. in den öffentlichen Verkehrsbetrieben genutzt werden, um Potsdamerinnen und Potsdamer über die Angebote zu informieren.

Ziel soll es sein, sowohl Potsdamerinnen und Potsdamern schnelle und unkomplizierte Hilfsangebote gegen ihre Belastungen zu geben als auch die Bevölkerung allgemein weiter für die Thematik zu sensibilisieren.

Über die Umsetzung ist der Stadtverordnetenversammlung im September 2022 zu berichten.

Der Antrag wird namens der Fraktionen SPD und DIE LINKE vom Stadtverordneten Reimann eingebracht sowie die **Überweisung** in den **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** beantragt.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.3 Kommunale Aufnahme mit dem Städtebündnis Sichere Häfen legalisieren
Vorlage: 22/SVV/0429
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich im Bündnis „Städte sicherer Häfen“ und gegenüber der Bundesregierung für ein freiwilliges, kommunales Aufnahmeprogramm einzusetzen.

Die Landeshauptstadt Potsdam (LH P) erklärt sich dazu bereit, in Abstimmung mit dem Städtebündnis „Sichere Häfen“ und der Landesregierung ein kommunales Aufnahmeprogramm zu schaffen.

Der Hauptausschuss soll über den Sachstand nach der Sommerpause informiert werden.

Der Antrag wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom Stadtverordneten Fröhlich eingebracht sowie die **Überweisung** in den **Hauptausschuss zur Erledigung** beantragt.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.4 Anpassung der Vergabekriterien für den kommunalen Klimafonds

Vorlage: 22/SVV/0447

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Vergabe der Mittel des kommunalen Klimafonds („Gezielt Handeln für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung« (Klimaschutzförderprogramm – RL Klima)“) folgendermaßen anzupassen:

1. Aufteilung des jeweiligen Jahresbudgets zu gleichen Teilen auf die vier Quartale.
2. Anteilige Verteilung des quartalsgebundenen Budgets auf sämtliche in diesem Quartal eingegangenen rechtmäßigen Anträge.
3. Die Hälfte des jeweils vorgesehenen Budgets für den kommunalen Klimafonds ist verbindlich für Anträge bis zu einer Förderhöhe von maximal 500€ vorzusehen.
4. Gegebenenfalls nicht ausgeschöpfte Quartalsbudgets können in die nachfolgenden Quartale übertragen werden.

Ziel ist die kontinuierliche Zurverfügungstellung des kommunalen Klimafonds für alle rechtmäßigen Anträge von Bürger*innen, auch wenn dadurch je nach Anzahl der eingegangenen Anträge nicht jede*r Bürger*in immer die maximale Fördersumme bekommt.

Der SVV ist die überarbeitete Richtlinie zum Förderprogramm mit den Vergabekriterien bis zum November 2022 vorzulegen, sodass diese zum 01.01.2023 mit der Neuauflage des 2022 bereits erschöpften Klimafonds-Budgets in Kraft treten kann.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Lange eingebracht sowie die **Überweisung** in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** beantragt.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.5 Schaffen von Wohnraum in Potsdam

Vorlage: 22/SVV/0450

Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. für die im Grundstücksmarktbericht von 2017 und in der Anlage zur DS 21/SVV/0569 Mitteilungsvorlage über Wohnungsbaupotenziale der Landeshauptstadt Potsdam Fortschreibung Juni 2020 genannten sowie wie darüber hinaus aktuelle vorhandenen Potentialflächen zusammen mit den Eigentümern unter Einbeziehung der Anwohner wo immer möglich ein Konzept für die Entwicklung von Wohnraum zu erstellen. Diese stadtverträglichen Nachverdichtungen sollen zudem planerisch, z.B. durch Bereichsentwicklungspläne (BEP) als Vorstufe zur verbindlichen Bauleitplanung oder Information über den Beurteilungsrahmen nach § 34 BauGB gesichert werden.
Bis 2024 ist baureife für 1200 Wohnungen und bis 2029 für weitere 5000 zu schaffen.
2. Mit den Eigentümern des derzeit ungenutzten Wohnraums Kontakt aufzunehmen und Verhandlungen darüber zu führen, diesen Wohnraum möglichst bald wieder auf dem Wohnungsmarkt anzubieten.

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung Bauen und Verkehr ist ab Herbst 2022 jedes Quartal über die Umsetzung des Auftrages zu berichten.

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU vom Stadtverordneten Eichert eingebracht sowie die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** und **für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** beantragt.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.6 Evaluation der Coronamaßnahmen in Potsdam

Vorlage: 22/SVV/0436

Fraktion Freie Demokraten

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zur prüfen, welche in Potsdam seit Beginn des Ausbruchs der Coronapandemie festgelegten Maßnahmen sich begründet bewährt haben.

Bei der Prüfung ist ein besonderer Fokus auf die technische Ausstattung der Schulen zu legen und zu untersuchen, in welchem Umfang Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität umgesetzt worden sind und welche zusätzlichen technischen Maßnahmen ausstehen bzw. empfohlen werden, um den Potsdamer Schülerinnen und Schülern auch in den Wintermonaten ein möglichst sicheres Lernen im Präsenzünterricht zu ermöglichen.

Der Antrag wird namens der Fraktion der Freien Demokraten vom Stadtverordneten Teuteberg eingebracht sowie die **Überweisung** in die

Ausschüsse für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion, für Bildung und Sport und in den **Hauptausschuss** beantragt.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Der Stadtverordnete Wollenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt, gemäß § 23 Abs. 1 e) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, die Drucksache als durch Verwaltungshandeln erledigt abzuschließen.

Abstimmung:

Der Antrag auf **Erledigung** der DS 22/SVV/0436 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.7 Namensgebung Grundschule Heinrich-Mann-Allee (43)

Vorlage: 22/SVV/0414

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Frau Gronke-Herrmann als Schulleiterin der Grundschule Heinrich-Mann-Allee das Rederecht und spricht sich für diesen Antrag aus.

Auf eine Einbringung der Vorlage wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die (neue) Grundschule Heinrich-Mann-Allee (43) mit zukünftigem Standort in der

Hannah-Arendt-Str. 11, 14473 Potsdam erhält den Namen:

Grundschule am Telegrafenberg

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.8 Zusätzliche Überquerung im Bereich Breite Straße

Vorlage: 22/SVV/0448

Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie ein weiterer Übergang, z.B. durch einen Fußgängerüberweg, einer Bedarfsampel oder eine gesteuerte Ampel während der Öffnungszeiten des Markt Centers, auf der Breiten Straße zwischen Zeppelinstraße und Schopenhauerstraße, ermöglicht werden kann.

Das Ergebnis ist den Stadtverordneten bis spätestens Q4/2022 vorzustellen.

Der Antrag wird namens der Fraktion SPD von der Stadtverordneten Schkölziger eingebracht sowie die **Überweisung** in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** beantragt.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.9 Tempo 30 als Regelhöchstgeschwindigkeit erproben - für mehr Sicherheit, weniger Lärm und bessere Luft!

Vorlage: 22/SVV/0430

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Landeshauptstadt Potsdam der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten – eine neue kommunale Initiative für stadtverträglicheren Verkehr“ des Deutschen Städtetages beizutreten.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Rahmenbedingungen für einen Modellversuch zur testweisen Einführung von Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit innerorts in einem abgegrenzten Stadtgebiet zu untersuchen und anschließend den Modellversuch durchzuführen.
3. Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität ist bis Ende des 3. Quartals 2022 ein Vorschlag zu unterbreiten, welches abgegrenzte Stadtgebiet in Potsdam für einen solchen Modellversuch sinnvoll nutzbar wäre.
4. Der Versuchsaufbau soll so gewählt werden, dass neben Betrachtungen des Verkehrsflusses auch Fragen der Verkehrssicherheit besondere Berücksichtigung finden. Da eine Tempo-30-Regelung immer dann einen besonderen Einfluss auf den ÖPNV hat, wenn er sich den Straßenraum mit dem motorisierten Verkehr teilt, soll für den Versuch auch der Verkehrsbetrieb Potsdam eingebunden werden.

Der Antrag wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom Stadtverordneten Dr. Zöller eingebracht sowie die **Überweisung** in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** beantragt.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.10 Langfristige Betreuung der Inselbühne

Vorlage: 22/SVV/0434

Fraktionen DIE LINKE und Bündnis90/Die Grünen

Der Antrag wird namens der Fraktionen DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen

vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Dr. Zalfen, Fraktion SPD, bringt folgenden Änderungsantrag ein:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ~~den Nutzungsvertrag der~~ **für die Freilichtbühne auf der Freundschaftsinsel künftig eine langfristige, Nutzungsvereinbarung und Bespielung** ~~d.h. über einen Zeitraum von mindestens drei, längstens fünf Jahren~~ **mit einer möglichen Verlängerung- und Ausstiegsoption** auszuschreiben ~~und zu vergeben.~~

~~Bei einer langfristigen Vergabe~~ **Dabei** soll eine nicht-kommerziellen Nutzung der Bühne bevorzugt werden. Eine angemessene finanzielle Beteiligung der Stadt Potsdam an den Betriebskosten zur Bespielung der Bühne soll das ermöglichen.

~~Der Kulturausschuss ist in seiner Sitzung im September 2022 über den Stand der Umsetzung zu informieren.~~ **Das Verfahren und die Ausschreibung sind dem Ausschuss für Kultur in seiner Sitzung im September 2022 vorab vorzulegen.**

Weiterhin ist anhand der Nutzung im Sommer 2022 durch regelmäßige Messungen zu prüfen, ob und welche Maßnahmen zum Schallschutz langfristig erforderlich und in der Ausschreibung in Abwägung von Denkmalschutz und Emissionsschutz zu berücksichtigen sind.

Abstimmung:

Der o.g. Änderungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Freilichtbühne auf der Freundschaftsinsel künftig eine langfristige Nutzungsvereinbarung und Bespielung über einen Zeitraum von mindestens drei, längstens fünf Jahren mit einer möglichen Verlängerung- und Ausstiegsoption auszuschreiben.

Dabei soll eine nicht-kommerziellen Nutzung der Bühne bevorzugt werden. Eine angemessene finanzielle Beteiligung der Stadt Potsdam an den Betriebskosten zur Bespielung der Bühne soll das ermöglichen.

Das Verfahren und die Ausschreibung sind dem Ausschuss für Kultur in seiner Sitzung im September 2022 vorab vorzulegen.

Weiterhin ist anhand der Nutzung im Sommer 2022 durch regelmäßige Messungen zu prüfen, ob und welche Maßnahmen zum Schallschutz langfristig erforderlich und in der Ausschreibung in Abwägung von Denkmalschutz und Emissionsschutz zu berücksichtigen sind.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 7.11 Werbekampagne für die Mobilitätsdrehscheibe Marquardt

Vorlage: 22/SVV/0449

Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt für die Mobilitätsdrehscheibe Marquardt eine spätestens im Herbst 2022 beginnende und mindestens 12 Monate andauernde Werbekampagne für die Nutzung der Mobilitätsdrehscheibe Marquardt zu entwickeln und durchzuführen.

Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität ist bis 30. September 2022 über das Konzept zu berichten.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird dieser Antrag gemeinsam mit der DS 22/SVV/0441 behandelt.

Beide Anträge werden namens der Fraktion CDU vom Stadtverordneten Finken eingebracht.

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, beantragt, gemäß § 23 Abs. 1 e) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, die Drucksachen als durch Verwaltungshandeln erledigt abzuschließen.

Abstimmung:

Der Antrag auf **Erledigung** der DS 22/SVV/0449 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.22 Mobilitätsdrehscheibe Marquardt voranbringen

Vorlage: 22/SVV/0441

Fraktion CDU

Nach der gemeinsamen Beratung, siehe Tagesordnungspunkt 7.11, wird der Antrag gemäß § 23 Abs. 1 e) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung zur Abstimmung gestellt:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der Deutsche Bahn (DB) Station&Service AG sowie dem Land Brandenburg einen Arbeitskreis zu initiieren, um in der laufenden Planungsphase zur Erneuerung der Bahnsteige die möglichen Varianten zur Schaffung einer barrierefrei erreichbaren Verkehrsstation zu prüfen bzw. mit zu planen.

Abstimmung:

Der Antrag auf **Erledigung** der DS 22/SVV/0441 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.12 Beschaffung eines Rettungsbusses für ViP/Feuerwehr
Vorlage: 22/SVV/0327
Fraktion CDU

Der Antrag wurde von der Fraktion **zurückgestellt**.

zu 7.13 Zwischenerwerb im Baulandmodell - Pilotverfahren Marquardt
Vorlage: 22/SVV/0415
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Konsensliste – überwiesen in den Ortsbeirat Marquardt sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

zu 7.14 Satzung über die Erhebung von Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Feuerwehrkostenersatzsatzung)
Vorlage: 22/SVV/0416
Oberbürgermeister, Fachbereich Feuerwehr

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Ordnung und Sicherheit sowie für Finanzen

zu 7.15 Satzung über die Erhebung von Gebühren bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Feuerwehrgebührensatzung)
Vorlage: 22/SVV/0417
Oberbürgermeister, Fachbereich Feuerwehr

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Ordnung und Sicherheit sowie für Finanzen

zu 7.16 Ergänzung Leitlinie Grundstücksverkäufe
Vorlage: 22/SVV/0418
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss, in die Ausschüsse für Finanzen, für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion sowie für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

zu 7.17 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH
Vorlage: 22/SVV/0419
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement und Strategische Steuerung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

zu 7.18 Erhöhung des Budgets des ausgeschöpften Klimaschutzförderprogramms im Jahr 2022
Vorlage: 22/SVV/0431

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. Das Budget für das bereits nach wenigen Wochen ausgeschöpfte städtische Klimaschutzförderprogramm „Gezielt Handeln für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung“ wird in der Haushaltssatzung 2022 von 50.000 auf die ursprünglich vorgesehenen 100.000 Euro aufgestockt.
2. Die Förderung aus dem Klimaschutzförderprogramm wird ohne die folgenden Fördertatbestände wieder aufgenommen:
 - Sanierung Zukunftshaus
 - die Errichtung Zukunftshaus
 - Luftwärmepumpe

Außerdem wird der Oberbürgermeister beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung eine geänderte Förderrichtlinie für das Klimaschutzförderprogramm vorzulegen, aus der Fördertatbestände, für die es bereits Fördermittel vom Bund oder dem Land Brandenburg gibt bzw. für die der Bund im Neubausektor gerade die Fördermittel gestrichen hat. Dies gilt insbesondere für folgende Fördertatbestände mit vierstelligen Förderbeträgen, die schnell zu einem Ausschöpfen des bereitgestellten Förderbudgets beitragen können:

- Sanierung Zukunftshaus
- Errichtung Zukunftshaus
- Luftwärmepumpe

Der Antrag wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom Stadtverordneten Dörschel in einer neuen Fassung vom 01.06.2022 eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Wollenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.19 **Optimierung der Straßenreinigung**
Vorlage: 22/SVV/0435
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt Vorschläge zur Optimierung der Straßenreinigung in Potsdam und der betreffenden Satzung zu erarbeiten. Ziel

der Optimierung ist die Verringerung des Aufwandes und der entstehenden Gebührenlast für Potsdamer Bürger bei Sicherung einer angemessenen Reinigungsqualität.

Insbesondere sind die Verringerung der Anteile mit Mischreinigung zugunsten eines höheren Anteils mit Maschinenreinigung und die Verringerung von Reinigungshäufigkeiten in Teilen des Stadtzentrums zu prüfen.

Entsprechende Vorschläge sind rechtzeitig vor Aktualisierung der Potsdamer Satzung vorzulegen, bis spätestens Oktober 2022.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht sowie die **Überweisung** in den **Ausschuss für Ordnung und Sicherheit** beantragt.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.20 Gründerpreis der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 22/SVV/0437

Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen jährlichen Potsdamer Gründerpreis ins Leben zu rufen, der besonders innovative Start-ups mit Unternehmenssitz in Potsdam auszeichnet.

Für die Ausrichtung des Gründerpreises können zum Beispiel die gründungsfördernden Institutionen aus dem Gründerforum Potsdam und weitere Akteure als Kooperationspartner gewonnen werden.

Den Stadtverordneten ist im November 2022 ein Konzept vorzulegen. Dabei sollen den Stadtverordneten unter anderem Vorschläge bezüglich möglicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung, der Vergabekriterien, der Juryzusammensetzung und des Inhalts des Preises unterbreitet werden.

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU vom Stadtverordneten Dr. Niekisch eingebracht sowie die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** beantragt.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.21 Aufkommensneutrale Neuregelung der Grundsteuer

Vorlage: 22/SVV/0440

Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung bekennt sich zu einer aufkommensneutralen Umsetzung der Grundsteuer und beauftragt den Oberbürgermeister im Rahmen der Neuregelung der Grundsteuer sicherzustellen, dass dieses Ziel erreicht wird. Hierfür sind bei der bis Ende 2024 anstehenden Neufestsetzung die Hebesätze der Grundsteuer zu senken, sofern dies für eine aufkommensneutrale Umsetzung erforderlich ist.

Der Stadtverordnetenversammlung ist mit der Aufstellung des nächsten Doppelhaushaltes ein erster Bericht zu geben, welche Auswirkungen die Neuermittlung der Steuerwerte und der Steuermessbeträge haben werden und in welcher Höhe die Hebesätze anzupassen sind, um die Neuregelung der Grundsteuer aufkommensneutral umzusetzen.

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU vom Stadtverordneten Eichert eingebracht sowie die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Finanzen und für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** beantragt.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.23 Weiterentwicklung des Potsdam Museums

Vorlage: 22/SVV/0442

Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt eine Arbeitsgruppe einzusetzen mit dem Auftrag:

1. die für die verschiedenen Standorte entwickelten Vorstellungen auszuwerten und daraus generelle Zielsetzungen für ein Gesamtkonzept zu entwickeln. Dieses Gesamtkonzept soll unabhängig vom Standort die Potentiale der Sammlungen und möglichen Themen berücksichtigen und in das kulturpolitische Konzept einfließen
2. zu untersuchen, an welchen Orten in der Innenstadt das Museum die beste Wirkung entfalten und im Gesamtkontext aller Potsdamer Museen in der Innenstadt seiner herausragenden Stellung für die lokale Geschichte, Entwicklung, Kultur und Kunst gerecht werden kann
3. eine Abwägung aller Faktoren, die für die Entscheidung über die weitere Entwicklung des Museums entscheidend sind, zu erstellen und zu bewerten
4. Das Potsdam Museum in den Stand zu versetzen, mit Kabinett-Ausstellungen kurzfristig auf aktuelle Ereignisse zu reagieren

Die Arbeitsgruppe soll aus Experten aus dem Geschäftsbereich 2, der Leitung des Potsdam Museum, Vertreter der Fördergesellschaft, dem Stadtmarketing sowie ggf. Beratern der anderen Potsdamer Museen und der Gedenkstätten und dem Denkmalschutz sowie ggf. weiterer Experten bestehen.

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU vom Stadtverordneten Finken eingebracht.

Die Stadtverordnete Dr. Zalfen, Fraktion SPD, beantragt, gemäß § 23 Abs. 1 e) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, die Drucksache als durch Verwaltungshandeln erledigt abzuschließen.

Abstimmung:

Der Antrag auf **Erledigung** der DS 22/SVV/0442 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.24 Umwelt-/ Mülldetektive in der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 22/SVV/0445

Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dass das Ordnungsamt Potsdam gemeinsam mit der Stadtentsorgung Potsdam GmbH (STEP) bis September 2022 ein Konzept für die Implementierung von „Umwelt-/ Mülldetektiven“ erstellt. Gleichzeitig ist zu überprüfen, ob und inwieweit der gegenwärtige rechtliche Rahmen eine Erhöhung der Geldbußen bei illegaler Abfallentsorgung zulässt.

Die Ergebnisse sind im Ausschuss für Ordnung und Sicherheit im 4. Quartal 2022 vorzustellen.

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU vom Stadtverordneten Finken eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Ordnung und Sicherheit**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.25 Unterbringungsmöglichkeiten für die Kunst- und Kreativwirtschaft

Vorlage: 22/SVV/0446

Fraktion CDU

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU vom Stadtverordneten Finken eingebracht sowie die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** beantragt.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bedarfsorientiert alternative Unterbringungs- möglichkeiten für die Kunst- und Kreativwirtschaft im gesamten Stadtgebiet zu prüfen, um sie für den Fall, dass das Kreativquartier nicht rechtzeitig zur Verfügung steht, kurzfristig zur Nutzung anbieten zu können.

Dabei sind der notwendige Aufwand und die finanziellen Aufwendungen für den Weiterbetrieb des Rechenzentrums mit den ggf. entstehenden Kosten für eine vorübergehende Unterbringung in anderen Gewerbeeinheiten im Stadtgebiet festzustellen, zu bewerten und gegenüberzustellen, sowie einen Finanzierungsplan zu erstellen. Die durch die steigenden Energiekosten zu erwartenden Mietsteigerungen im Rechenzentrum sind zu berücksichtigen.

Einzubeziehen sind auch Objekte, die am Markt verfügbar sind oder werden, sowie Immobilien wie z.B. der Persiusspeicher, die sich ggf. für eine Nutzung durch diesen Wirtschaftszweig auf Dauer eignen.

Für den soziokulturellen Bereich sind:

3. die Mieter zu identifizieren, die zu den ca. 20% (vgl. DS 21/SVV/1043) gehören, die später im Forum der Plantage unterkommen sollen und
4. für diese eine längerfristige Unterbringung bis zur ggf. Fertigstellung des Forums zu planen.

Der Hauptausschuss ist bis Dezember 2022 mit einem Zwischenbericht zu unterrichten, das Ergebnis ist bis Juni 2023 vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 7.26 Aufhebung des Beschlusses 19/SVV/0193 'Schulstandort Waldstadt Süd' und weiteres Verfahren

Vorlage: 22/SVV/0456

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes, für Bildung und Sport sowie für Klima, Umwelt und Mobilität

zu 7.27 Aufhebung des Beschlusses 19/SVV/0382 'Sportplatz am Lerchensteig realisieren'

Vorlage: 22/SVV/0457

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Frau Aabel, eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Beschluss 19/SVV/0382 vom 03.04.2019 'Sportplatz am Lerchensteig realisieren', wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Einwohnerfragen eingereicht.

zu 9 Gremienbesetzung

zu 9.1 Sachkundige Einwohner im Ausschuss für Bildung und Sport
Vorlage: 22/SVV/0432
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Auf die Einbringung des Antrags wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Frau Frauke Havekost wird als sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Bildung und Sport abberufen.**
- 2. Herr Mathias Schindler wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Bildung und Sport berufen.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.2 Neubildung des Kuratorium Hans Otto Theater GmbH
Vorlage: 22/SVV/0451
Fraktion DIE LINKE

Auf eine Einbringung des Antrags wird verzichtet. Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung macht darauf aufmerksam, dass dieser Antrag der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung bedarf und bittet, die Ja-Stimmen zu zählen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Das Kuratorium der Hans Otto Theater GmbH wird gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf neu gebildet.

Abstimmungsergebnis:
mit 39 Ja-Stimmen angenommen.

zu 9.3 Neubesetzung des Kuratoriums der Hans Otto Theater GmbH
Vorlage: 22/SVV/0455
Fraktionen

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

zu 10 Mitteilungsvorlagen

zu 10.1 Sportförderbericht des Jahres 2021

Vorlage: 22/SVV/0392

Oberbürgermeister, Bildung, Jugend und Sport

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport

zu 11 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

zu 11.1 Aufstellung einer Sozialen Erhaltungssatzung gemäß §172 Abs.1

Baugesetzbuch

gemäß Beschluss: 20/SVV/0441

**zu 11.1.1 Aufstellung einer Sozialen Erhaltungssatzung gemäß §172 Abs.1 Satz1 Nr. 2
Baugesetzbuch für das Untersuchungsgebiet südöstlich des
Hauptbahnhofs**

Vorlage: 22/SVV/0508

Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion

**zu 11.2 Ergebnis bezüglich Mobile Bürgerbeteiligung zur Beschlussfassung
vorlegen**

gemäß Beschluss: 20/SVV/0862

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Heuer, erklärt, dass sich die Berichterstattung mit der Beschlussfassung der **DS 22/SVV/0140** in der Sitzung vom 02.03.2022 **erledigt** hat.

**zu 11.3 Abschließender Bericht bezüglich Fördermittelmanagement in der LHP
gemäß Beschluss: 21/SVV/0447 i.V.m. der Mitteilungsvorlage 21/SVV/1299**

zu 11.3.1 Fördermittelmanagement in der LHP

Vorlage: 22/SVV/0464

Oberbürgermeister, Fachbereich Recht und Vergabe

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

**zu 11.4 Jährliche Berichterstattung über den Wärme und Stromverbrauch des
Kommunalen Immobilien Service
gemäß Beschluss: 21/SVV/0850**

zu 11.4.1 Berichterstattung über den Wärme- und Stromverbrauch des Kommunalen Immobilien Services (KIS)

Vorlage: 22/SVV/0420

Oberbürgermeister, GB 1, Kommunaler Immobilien Service

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität und in den Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service

zu 11.5 Ergebnis der Prüfung der städtischen Beteiligung am HBPG gemäß Beschluss: 21/SVV/0852

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 11.04.2022 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im September 2022 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf den **September 2022** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 11.6 Information über Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen in den städtischen Betrieben - hier Punkt 3. gemäß Beschluss: 21/SVV/1047

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 25.02.2022 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im September 2022 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf den **September 2022** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 11.7 Berichterstattung über die Entscheidungsgrundlagen der Personalbedarfsanalyse gemäß Beschluss: 21/SVV/1099

zu 11.7.1 Personalbedarfsanalyse

Vorlage: 22/SVV/0452

Oberbürgermeister, Personal und Organisation

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

zu 11.8 Prüfung bezüglich Flohmarkt in Potsdam gemäß Beschluss: 21/SVV/1130

zu 11.8.1 Flohmarkt für Potsdam

Vorlage: 22/SVV/0509

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Reimers, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 11.9 Bericht über die Strukturanalyse des Lkw-Verkehrs und Fortschreibung des Lkw-Führungskonzepts
gemäß Beschluss: 21/SVV/1135**

zu 11.9.1 Strukturanalyse des Lkw-Verkehrs und Fortschreibung des Lkw-Führungskonzepts

Vorlage: 22/SVV/0466

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität sowie in alle Ortsbeiräte

**zu 11.10 Vorlage eines Umsetzungsvorschlages mit Zeitplan bezüglich Förderung gesundheits- und sozialfürsorgerischer Angebote
gemäß Beschluss: 22/SVV/0131**

zu 11.10.1 Förderung gesundheits- und sozialfürsorgerischer Angebote

Vorlage: 22/SVV/0506

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion